

Großer Jubel bei den Cheerleadern

Die FT 1844 Freiburg Nuggets Cheerleader sind mit zwei Weltmeistertiteln aus Japan zurückgekehrt

Regio. Die äußerst erfolgreichen FT Freiburg Nuggets Cheerleader sind nicht nur amtierende Deutsche Meister und Europameister, sie haben im vergangenen Dezember in der Alterskategorie „Senior GroupStunt“ erneut den Vize-Weltmeistertitel geholt und sind in dem Bereich „Urban Junior Cheer“ nun sogar Weltmeister geworden.

Damit bestätigten die Mädchen und jungen Frauen aus Freiburg und dem nahen Umland einmal mehr ihr außergewöhnliches sportliches Niveau.

„Diese Erfolge sind das Ergebnis eines disziplinierten Trainings, der Leidenschaft und eines außergewöhnlichen Teamgeistes“, erklärt Miriam von Scheibner aus Gottenheim, die zusammen mit Petra Wolf die jungen Sportlerinnen trainiert. Beide sind mehr als stolz auf die WM-Siege, sie sind die Krönung eines großartigen sportlichen Jahres 2025.

In der Welt des Cheerleadings gibt es nicht die eine Weltmeisterschaft, sondern verschiedene Wettbewerbe, die von unterschiedlichen Verbänden organisiert werden. Die International Federation of Cheerleading ist ein Weltverband, der vor allem in Asien und in Teilen Europas präsent ist. Die im vergangenen Jahr von der IFC organisierte WM fand in Japan, in Takasaki, einer Stadt nordöstlich von Tokyo, statt. Dort traten die jungen Sportlerinnen zwischen dem 12. und 13. Dezember an, mit viel Leidenschaft und der Hoffnung auf einen Titel, aber auch mit dem Wissen, dass sie sich gegen eine starke Konkurrenz



Die Cheerleader „Freiburg Nuggets FT 1844 Freiburg“ freuen sich über den großen Erfolg bei der Weltmeisterschaft in Takasaki. Foto: pmg

durchsetzen mussten.

„Nationen wie Brasilien, Kasachstan, Indonesien, die Philippinen, Thailand, Italien und viele mehr waren in verschiedenen Altersgruppen vertreten“, erinnert sich Trainerin Miriam von Scheibner. „Die Wettkampftage begannen mit Trainingsvorbereitungen und einer Probe in der Arena von Takasaki. Bei den Wettkämpfen selbst mussten wir dann bestimmte Pflichtelemente zeigen, darunter Turn-, Hebeelemente und verschiedene Sprünge. Die Auftritte wurden von einer Fachjury bewertet, wie in anderen Sportarten gibt es eine Punktevergabe. Ausstrahlung, Synchronität, Teamausnutzungsfaktor, das fließt alles da mit ein. Wichtig ist natürlich auch der Schwierigkeitsgrad des Programmes und wie flüssig alles vorgetragen wird. Trotz der nervlichen Anspannung lieferten unsere Mädchen alle diese höchst anspruchsvollen Elemente fehlerfrei ab. Der Jubel war unbeschreiblich, als die Gruppe

der Älteren ab 16 Jahren in der Kategorie „Senior GroupStunt All Female“ mit dem Vizeweltmeisterti-

tel ausgezeichnet wurden und die Jüngeren, die 12 bis 15-jährigen, in dem Bereich „Urban Junior Cheer“ sogar die Weltmeisterschaft gewannen!“, so Miriam vom Scheibner im Interview mit dem ReiblandKurier. Auch jetzt, nach der Rückkehr in die Heimat, ist der erfolgreichen Trainerin die Begeisterung über diese großen Momente noch deutlich anzumerken.

Im neuen Jahr haben die jungen Sportlerinnen bereits die nächsten Herausforderungen im Blick. Im März finden die Baden-Württembergischen Meisterschaften statt. Dort qualifiziert man sich für die Deutsche Meisterschaft und weiter für die Europameisterschaft. Ab Januar wird nun wieder viermal die Woche trainiert.

Peter Göpfert



So sehen Weltmeister aus: Die Freiburg Nuggets feiern ihre WM-Titel, im Hintergrund die Skyline von Tokyo. Foto: pmg